

14b

früher: von 9 Uhr bis 5 Uhr im Verlag; abends Zeit für Freunde, Verabredungen, Kino – heute: keine festen Arbeitszeiten; keine Zeit für Freunde

14c

Ich finde Beas neuen Wohnort ...; Ich denke ...; Mir gefällt (nicht) ...

15b

B; C; C; C; B; C

15c

Für die Musik, das Singen und für Ella.

Kapitel 12: Typisch, oder?

2b

Interview 1: 1 Feste wie Weihnachten und Ostern; der Liebesmaien (kleiner Maibaum); 2 in der Nacht vor dem 1. Mai; 3 ein junger Mann für eine Frau, die ihm gefällt; 4 er stellt den Baum direkt vor ihr Haus, er bekommt Essen und Trinken und manchmal einen Kuss – Interview 2: 1 Erntedank; 2 Ende September bis Anfang Oktober; 3 alle; 4 man geht in die Kirche, es gibt einen Umzug, man trägt eine Krone aus Früchten und viele Leute ziehen ihre Tracht an – Interview 3: Weihnachten und Neujahr

3b

2; 3; 1

4c

1C Spanien; 2A Japan; 3B Deutschland

4d

1 nicht gleich; 2 gleich

7

1 auf der Straße: ältere und jüngerer Mann; eher Sie; 2 im Café: junge Frauen; eher du; 3 in der Arbeit: jüngere Kollegen, ein älterer Kollege; eher Sie; vgl. auch Text in KB8

8a

du: Kinder bis zum Schulalter dürfen zu allen du sagen; Kinder zu Kindern; Jugendliche und Studenten; Mitglieder der Familie und gute Freunde; in Österreich und der Schweiz eher als in Deutschland; auf dem Dorf eher als in der Stadt; beim Wandern und bei vielen Sportarten; auf Partys, in Clubs und Bars – Sie: Kinder zu den meisten Erwachsenen; Erwachsene, wenn sie sich nicht gut kennen; fremde ältere Personen; Polizisten, Lehrer, Professoren, Beamte; den Chef; Kollegen, die man noch nicht gut kennt

8b

1 Sie; 2 du; 3 Sie; 4 Sie; 5 Sie; 6 du

9b

1 ... ist eine Kollegin, die ich schon lange kenne. 2 ... sind Freunde, die ich oft treffe. 3 ... ist der Arzt, den ich wieder anrufen muss. 4 ... ist ein Freund, den ich schon lange nicht gesehen habe.

10b

1 Aussage; 2 Frage; 3 Frage; 4 Aussage; 5 Frage; 6 Aussage

11a

1 Wiener Opernball; 2 Die Deutschen lieben ihr Auto und pflegen es sehr gut, sie haben oft neue Autos; 3 eine Almhütte in der Schweiz, Käse, Kühe, Mann mit Bart und Hut; 4 Die Züge in der Schweiz sind sehr pünktlich. Die Leute ärgern sich, weil der Zug 1 Minute zu spät kommt. (Die Züge in Deutschland haben oft Verspätung.)

11b

Gespräch 1: 3, 4 – Gespräch 2: 2

11c

Gespräch 1: Alle Schweizer sind sehr sportlich, gehen in die Berge und fahren im Winter Ski. – Gespräch 2: Die Deutschen essen nur Bratwürste und Sauerkraut oder Kartoffeln.

12a

3; 5; 2; 1; 4

12b

1 die Österreicher leben noch in der Kaiserzeit, mögen das Vornehme, Altmodische; das mag der Blogger nicht, aber andere Österreicher mögen das; 2 alle Österreicher können gut Ski fahren; der Blogger nicht, seine Freunde schon; 3 Österreicher sind sehr höflich; der Blogger glaubt, dass das vielleicht stimmt

14a

die Semmel, die Schrippe; der Krapfen

14b

süß (I); Schock zur Großstadt (I); nur ein paar Häuser (B); langweilig (I); zu spießig (I); nett und herzlich (B); Oma-Typ (B); alle duzen sich (B); alle siezen sich (I)

15a

Eindrücke aus Deutschland: da sieht es seltsam aus, es sieht genauso aus wie in der Türkei – Weihnachten: es gibt Geschenke, die verpackt sein müssen; eine Glocke

klingselt, dann dürfen die Kinder ins Wohnzimmer; es gibt einen kleinen Weihnachtsbaum – Deutsche oder Türken: die Türken haben deutsche Pässe bekommen; sie fühlen sich als Deutsche und Türken – Gemeinsame Reise: nach 40 Jahren in Deutschland fahren alle zusammen mit einem Bus in die Türkei; der Vater hat ein Haus dort gekauft, in der Heimat

Plattform 4

1

1 In was für einem Haus wohnst du? Was für eine Arbeit hast du? Was für Hobbys hast du? ...; 2 ältere Menschen, den Chef, Lehrer ...; 3 Ich würde gern mehr lesen, ich wäre gern öfter in Italien, ich hätte gern einen Hund ...; 4 Worauf freut sich Lisa? Bei wem ruft sie an? 5 Kommt Zeit, kommt Rat. Zeit ist Geld. ...; 6 Erik ist der Student, der immer zu spät kommt. Susanna ist die Studentin, die immer Jeans trägt. ...; 7 Ja, das ist eine gute Idee. Natürlich komme ich mit. Super, wann und wo treffen wir uns? ... 8 du wärst, er wäre, ihr wärt, sie wären; 9 Jemand tanzt, jemand trinkt (etwas), zwei Leute unterhalten sich; 10 Tut mir leid, ich kann nicht. Ich habe heute keine Lust, aber wir können gern morgen kochen. Ich koche nicht gern, aber wir könnten zusammen in ein Restaurant gehen. ... 11 Kann/Könnte ich bitte deinen Kugelschreiber haben? 12 Eine Familie ist am Strand. Die Mutter und der Vater sitzen auf Liegestühlen, die Mutter liest ein Buch, der Vater schläft. Das Kind spielt im Sand und isst ein Eis. 13 warten auf, sich erinnern an, sich ärgern über, sich kümmern um; 14 bar, mit Kreditkarte, per Überweisung; 15 ... um (andere Leute) nicht zu stören. ... um dem Gastgeber eine Freude zu machen. 16 Spielfilme, Komödien, Thriller, Dokumentarfilme, Krimis ...

Zur Beurteilung der Dialoge (geeignete Redemittel) können die TN ggf. in den Kapiteln unter den passenden Sprachhandlungen nachsehen: Lernprobleme verstehen und beschreiben, Ratschläge verstehen und geben (Kap. 7/3–4); Vorschläge machen und darauf reagieren, sich verabreden (Kap. 8/8); (Konzert)Karten kaufen (Kap. 10/4); Ratschläge geben (Kap. 11/5); gemeinsam etwas planen (Kap. 11/8); Informationen über andere Kulturen verstehen, über Benehmen sprechen (Kap. 12/3–6).